

Luftiges Vergnügen auf den Schanzen Einsiedeln

Vergangenen Freitag fand auf den Schanzen Einsiedeln das erste Airboard Summer Speed Rennen statt

Wer hat nicht schon davon geträumt, die Schanzen Einsiedeln selbst zu benutzen? Durch die neue Attraktion Jumpboarding ist es jetzt auch für 0815-Sportler möglich, auf einer Art aufblasbarem Schlitten den Auslauf hinunterzusausen.

Am letzten Freitagabend war es also so weit: Ausstaffiert mit Kniechonern, einem Ganzkörper-Skianzug (eigentlich fürs Airboarden im Schnee konzipiert) sowie Helm und Handschuhen fühlte ich mich bereit, die neue Trendsportart auszuprobieren.

Von Patrizia Pfister

Das Training fand auf der mittleren Schanze mit Hillsize 77 Meter statt. Nachdem der Auslauf genügend nass gespritzt war, gab mir Rolf Marty, Geschäftsführer der Firma Impuls-Event GmbH, eine fachkundige Anleitung, wie die Abfahrt am einfachsten und sichersten zu bewältigen sei. Für das Rennen waren viele erfahrene Winter-Airboarder angemeldet, welche bereits im Training mit ihrem Können brillierten.



Patrizia Pfister erreichte auf der Andreas Küttel-Schanze eine Geschwindigkeit von über 91 Kilometern pro Stunde.
Foto: Ernst Weibel

Simon Ammann-Schanze

Nach kurzer Beobachtung der Profis sowie dem Anpassen des Eishockeyhelmes (es wurde mir versichert, so könne ich mir wenigstens nicht die Nase brechen), wagte ich mich schliesslich hinunter. Ein paar Schritte Anlauf, ein Sprung auf das Board und schon sauste ich mit beträchtlicher Geschwindigkeit die «kleine» Schanze hinunter.

Unten im Gras angekommen war ich einerseits erleichtert, die

Abfahrt ohne Sturz bewältigt zu haben, das Board stoppte jedoch so abrupt, dass ich kopfveran ins Grün flog. Sogleich machte ich mich mit Elan auf für den zweiten Testlauf auf der Simon Ammann-Schanze. Das anstrengendste an den ersten Abfahrten war das Treppensteigen mit Skianzug und dem Board im Schlepptau.

Andreas Küttel-Schanze

Nach zwei erfolgreichen Abfahrten entschloss ich mich, den



Beim Airboarden auf den Schanzen Einsiedeln hat man auch einen tollen Blick auf das Dorf.
Foto: Patrizia Pfister

ganzen Spass auch von der grossen Schanze (Hillsize 117 Meter) aus zu versuchen. Nach intensiver Bewässerung wurde auch der Auslauf der Andreas Küttel-Schanze für die Testfahrten freigegeben. Dieses Mal konnten wir glücklicherweise mit dem Sessellift nach oben fahren und so das ganze Treiben aus luftiger Höhe betrachten. Um die Sprungschanzen herum fanden sich immer mehr Zuschauer ein, manch einer blickte sehnsüchtig auf den

Auslauf und wünschte sich, ebenfalls teilzunehmen.

Vor dem Tisch der HS 117-Meter-Schanze wurde mir zuerst etwas mulmig, obwohl es sicher ein Vorteil ist, dass man von oben nicht sieht, wie steil die Schanze wirklich ist. Das grosse Gefälle erkennt man erst, wenn man sich bereits in voller Fahrt befindet und nichts mehr dagegen unternehmen kann. Der Adrenalinschub auf der ersten Schanze war vergleichsweise nichts zu dem auf der gros-

sen. In der ersten Abfahrt erreichte ich eine Geschwindigkeit von 85 Kilometern pro Stunde, bremste dort aber noch ziemlich heftig mit den Füssen.

Beim zweiten Mal holte ich etwas mehr Anlauf und liess die Füsse länger in der Luft, was in der Geschwindigkeit von 91 Kilometern pro Stunde resultierte. Am schwierigsten fand ich wiederum das Bremsen auf dem Gras, wo ich nach einer Rechtskurve ein paar unfreiwillige Purzelbäume aufführte.

Nach vier Trainingsdurchgängen war ich ziemlich geschafft und hatte durchnässte Turnschuhe. Die Bestreitung des Rennens überliess ich folglich den rund 80 angereisten Airboard-Sportlern, die es sichtlich genossen, ihr Hobby einmal an einem ungewöhnlichen Ort zu betreiben. Bemerkenswert ist zudem, dass der ganze Anlass völlig unfallfrei verlief.

Für Firmen oder Vereinsausflüge würde ich Jumpboarding wärmstens empfehlen. Das Team um Rolf Marty hat uns Anfänger alle sehr kompetent beraten und viele nützliche Tipps gegeben. Noch ein Hinweis zum Schluss: Festes Schuhwerk ist eine grosse Hilfe beim Anlauf holen, meine Adidas-Turnschuhe ohne Profil waren etwas fehl am Platz.